Ausschreibungstext Fahrradbox ARETUS mit Energiesäule

1

**Grundelement** ........................................................................................................

**Anzahl Anbauelemente** ..........................................................................................

Fahrradbox ARETUS, mit Energiesäule, gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC, Abmessung: Gesamthöhe ca. 1403 mm, Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 950 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 900 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe).

Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen.

Besonderes Merkmal der hier betreffenden Fahrradbox ARETUS ist die in die Rahmenkonstruktion integrierte Energiesäule.

Herzustellen ist die Energiesäule aus Quadratrohr 150, sodass alle für den Elektrobetrieb relevanten Komponenten vandalismusgeschützt integriert werden können.

Die Elektrokomponenten umfassen dabei in der Grundausstattung: 1x innenliegende Steckdose, 1x Mastsicherungskasten, 1x Kleinverteiler, 1x Fehlerstromschutzschalter, 1x Leitungsschutzschalter, 1x Potenzialausgleich, 1x Öffnung für Erdanschlusskabel.

Optional, gegen Aufpreis, kann o.g. Grundausstattung um folgende Komponenten erweitert werden:

❏ 1x innenliegender Lichtschalter inklusive Innenbeleuchtung, ❏ 1x Außenbeleuchtung, Aktivierung über Dämmerungsschalter und Bewegungsmelder, ❏ 1x Einsteckschloss mit innenliegender Notfallöffnung, ❏ 1x transpondergesteuertes Schließsystem mit innenliegender Notfallöffnung.

Nach durch den Hersteller veranlasster elektrotechnischer Abnahme durch hierzu befugte Person/Unternehmung erfüllt die Fahrradbox mit Energiesäule die Anforderungen zum Erhalt des CE-Gütezeichens.

Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2.

Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenrinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt.

Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab.

Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweiß-konstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so dass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann.

Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL.

Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt verdeckt, so dass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist.

Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden.

In die Tür wird das Schließsystem integriert.

Der Auftraggeber wählt zwischen:

❏ Vorhangschloss

❏ Kassierschloss

❏ Pfandschloss

❏ Einsteckschloss, vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders

❏ Transponder2

❏ Online-Buchung (APP und/oder WEB)

Fortsetzung des Ausschreibungstextes für diese Option siehe Seite 741.

Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen. Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht.

Das Einparken des Rades erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt). Ausführung gemäß DIN 79008.

Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte. Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, sodass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.

2

Die Dachgeometrie entspricht:

❏ einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech.

❏ einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech.

❏ einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech.

❏ einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Wannenelementes zur kundenseitigen Dachbegrünung.

3

Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau:

• Entfetten

• Sweepen

• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.

Detaillierte Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 “Wissenswertes” auf Seite 879

4

Türschlossrosette für verbesserten Witterungsschutz

5

Wasserleiprofil aus Stahlblech-pulverbeschichtet

6

Kleintierschutz als unterer Türabschluss aus Lochblech, um kleinen Nagetieren den Zugang zu erschweren

7

Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung